

Call for Participation: Stadtzentren als Orte nachhaltigen Konsums entwickeln (SONa)

Anlass: Städte unterliegen einem konstanten Wandel. Mit der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft sind weitere Ansprüche an den Umgang mit der begrenzten Fläche im urbanen Raum in den Vordergrund gerückt. Die Sorgen um den Funktionsverlust der Innenstädte sind vielfältig und allgegenwärtig. Primär als Orte des kommerziellen Konsums gestaltet, steht insbesondere die klassische Einkaufsstadt neuen Anforderungen gegenüber. Gleichzeitig bleiben Ansätze für zukunftsfähige Konsumkulturen oft in der Nische. Die derzeitigen Herausforderungen wollen wir als Chancen verstehen und beides verbinden.

Gemeinsam ausprobieren: In Pilotprojekten wollen wir neue Ideen zur zukunftsfähigen (Um-) Gestaltung von Innenstädten zu lebendigen Orten nachhaltigen Konsums gemeinsam mit Ihnen als Praxisakteur:innen konzipieren und vor Ort ausprobieren. Wir als wissenschaftliches Team stehen mit Rat und Tat im Prozess zur Verfügung und begleiten Ihre Maßnahmen über die Projektzeit. Daraus werden auch Hinweise für weitere Maßnahmen und Rahmenbedingungen abgeleitet und für Kommunen und Politik aufbereitet.

Wer wird unterstützt?



Dazu gehören: Bürgermeister*innen, Citymanager*innen, Klimaschutzmanager*innen, Quartiersmanager*innen, Nachhaltigkeitsbeauftragte, ...

Was wird unterstützt?

Es können nicht-investive Maßnahmen, Ideen und Projekte eingereicht werden, die eine Förderung des nachhaltigen Konsums in Innenstädten unterstützen. Neben der wissenschaftlichen Unterstützung durch das Projektteam gibt es Hilfe in organisatorischen Fragen und eine monetäre Unterstützung der Projekte.

Es werden insgesamt drei Kommunen ausgewählt und begleitet. Das Unterstützungsbudget beträgt: 15.000 EUR (brutto) pro Pilotprojekt/Kommune.

Das kann genutzt werden für : z.B. Raummieten für Veranstaltungen, Referent*innen-Honorare, Aufwandsentschädigungen, Machbarkeitsstudien/ Entwürfe für

Umgestaltungen, Visualisierungen, PR-Arbeit, Kommunikationsmittel für das Projekt.

Drei Themenschwerpunkte der Pilotprojekte:

1. Entwicklung eines leerstehenden Warenhauses in der Innenstadt als multifunktionaler Ort nachhaltigen Konsums
2. Fokussierung multipler Leerstände von Ladenflächen in der Innenstadt und Förderung nachhaltiger Konsummuster
3. Verbindung von Onlinehandel und Angeboten des nachhaltigen Konsums in städtischen Zentren

Antragsunterlagen und Auswahlprozess Die Bewerbung findet online über den unten stehenden Link statt. Die Auswahlkriterien umfassen:

- Thema des Calls ist aufgegriffen worden
- Auswahl eines innerstädtischen Ortes – möglicher Zugriff wird glaubhaft dargestellt
- Darstellung eines plausiblen Zeit- und Finanzierungsplans (für die geplante Verwendung der Projektmittel)
- Geplante Einbindung und Nennung der relevanten Stakeholder
- Geografische Lage und Größe der Stadt/Kommune:

Die Auswahl erfolgt über eine numerische Bewertung.

Zeitfenster

Wann	Was
15.06.2023	Veröffentlichung des Calls - Beginn der Bewerbungsphase
22.06.2023, 14-15 Uhr	Informationstermin für potentielle Bewerber*innen. Anmeldung zum Termin unter: https://adelph.it/registrierunginfotermin .
15.08.2023	Schließung des Calls - Ende der Bewerbungsfrist
08.09. 2023	Auswahl der drei Pilotprojekte und Bekanntgabe der Gewinner:innen
28.09.2023, 10-12 Uhr	Auftaktworkshop mit den teilnehmenden Kommunen

Bewerbung einreichen: Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung hier ein: <https://adelph.it/SONaBewerbung>

Bewerbungsfrist: 15.08.2023

Bei Fragen können Sie uns kontaktieren unter:

- Dr. Franziska Stelzer (franziska.stelzer@wupperinst.org) für die Themenschwerpunkte 1 & 2
- Jan Christian Polania Giese (polania@adelphi.de) für den Themenschwerpunkt 3